



An der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol) in Münster ist im Fachgebiet II.6 „Internationale Polizeiliche Beziehungen“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Wissenschaftliche Hilfskraft (m/w/d)

mit bis zu 19 Wochenstunden zu besetzen. Die Stelle ist vorerst bis zum 31.12.2021 befristet, mit der Option auf Verlängerung um ein Jahr vorbehaltlich der Bewilligung einer Projektverlängerung.

Die Deutsche Hochschule der Polizei ist als verwaltungs- und polizeiwissenschaftliche Universität eine auf den Polizeidienst ausgerichtete Hochschule der Länder und des Bundes. Sie bietet zukünftigen Führungskräften der Polizei eine interdisziplinäre, berufsfeldbezogene und international orientierte Hochschulausbildung auf universitärem Niveau.

Das Fachgebiet II.6 „Internationale Polizeiliche Beziehungen“ befasst sich in der Lehre, Fortbildung und Forschung mit der polizeilichen Aufgabenwahrnehmung in internationalen Organisationen und insbesondere in internationalen Friedenseinsätzen, in internationalen polizeilichen Behörden sowie im Rahmen der bilateralen Zusammenarbeit mit Partnerländern. In diesen Zusammenhängen beschäftigt sich das Fachgebiet mit Fragen der Führung, des Einsatzmanagements, der Kriminalistik sowie mit politik- und rechtswissenschaftlichen Fragestellungen und der Programm- und Projektevaluation.

Das Projekt EXPEV AAH-P Tunesien 2021 befasst sich mit der wissenschaftlichen Begleitung eines deutschen bilateralen polizeilichen Ausbildungs- und Ausstattungshilfeprogramms in der MENA-Region. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Weiterentwicklung des Programm-Monitorings und der Evaluation des o.g. Programms.

Aufgabenbereich der zu besetzenden Stelle ist:

- Unterstützung im o.g. Forschungsprojekt,
- insbesondere Recherche und Zuarbeit, Veranstaltungsorganisation und Projektadministration.

Anforderungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Bachelor/Master) in den Bereichen Internationale Beziehungen, Politik-, Rechts- oder Sozialwissenschaften,
- erste Forschungserfahrung (nachgewiesen z.B. durch eine Tätigkeit als Studentische oder Wissenschaftliche Hilfskraft in einem Forschungsprojekt),
- nachgewiesene Teamfähigkeit, Organisationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, interkulturelle Kompetenz, Eigeninitiative und hohe Leistungsbereitschaft, und
- sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksweise in Deutsch und Englisch.

Wünschenswert:

- grundlegende Kenntnisse der Evaluationsforschung und nachgewiesene erste Anwendungserfahrungen (nachgewiesen z.B. durch Studienleistungen oder einschlägige Praktika),
- nachgewiesene Kenntnisse der Polizei, der internationalen Polizeimissionen, der internationalen polizeilichen Aufbauhilfe o.Ä.,
- gute Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache, insbesondere Französisch.

Die Studienleistungen sollten deutlich über dem Durchschnitt liegen.

Die Deutsche Hochschule der Polizei strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen an und begrüßt daher Bewerbungen von Frauen besonders. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung Frauen nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Deutsche Hochschule der Polizei ist weiter bestrebt, die Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung zu fördern. Bewerbungen von geeigneten schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen mit Behinderung im Sinne von § 2 Abs. 3 SGB IX sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Weitere fachliche Informationen erteilt:

Herr LKD i.H. Dipl. Krim. Lars Wagner
E-Mail: lars.wagner@dhpol.de
Telefon: 02501 806 – 450

Bewerbung

Wenn wir Ihr Interesse wecken konnten, richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe des Aktenzeichens – **WHK EXPEV** - bis zum **02.11.2021** vorzugsweise per E-Mail an bewerbungen@dhpol.de oder an die

Deutsche Hochschule der Polizei
Dezernat HV III - Personal, Drittmittel -
Zum Roten Berge 18-24
48165 Münster

Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können.

Bitte übersenden Sie uns neben Ihrer schriftlichen Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (ausschließlich als Fotokopien ohne Bewerbungsmappen) zwingend die unterschriebene datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten (Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten gem. DSGVO). Die entsprechenden Dokumente finden Sie unter folgendem Link:

[Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung mit Einsicht in die Personalakte](#)
[Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung](#)